

Grenzen der Menschheit.

Gedicht von J.W. v. Goethe.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

№ 393.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

März 1824.

Nicht ganz langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for a bass voice and piano accompaniment. It consists of four systems of music. The first system shows the beginning of the piece with a piano introduction. The second system contains the first line of lyrics: "ur - al - te hei - li - ge Va - ter mit ge - las - se - ner Hand aus rol - len - den". The third system contains the second line of lyrics: "Wol - ken seg - nen - de Bli - tze ü - ber die Er - de - sät,". The piano accompaniment features various dynamics such as *ffz*, *p*, *ff*, *pp*, and *f*, along with slurs and accents. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

küss' ich den letz - ten Saum sei - nes Klei - des, kind - li - che Schau - er - tief in der

Brust, küß' ich den letz - ten Saum sei - nes Klei - des, kind - li - che Schau - er - tief in der

Brust. Denn mit Göt - tern soll sich nicht mes - sen

ir - gend ein Mensch. Hebt er sich aufwärts und be - rührt mit dem Schei - tel die Ster - ne,

nirgends haften dann die un - sichern Sohlen, und mit ihm spielen Wolken und Win -

de; nirgends haften dann die un - sichern Sohlen, und mit ihm spielen Wolken und

Win - de. Steht er mit

fe - sten mar - kigen Knochen auf der wohlge - gründeten dau - ern - den Er - de:

reicht er nicht auf, nur mit der Ei - che o - der der Re - be sich zu ver -

glei - chen. Was un - ter - scheidet Göt - ter von Men - schen? Dass

vie - le Wel - len vor je - nen wandeln, ein e - wi - ger Strom: uns

hebt die Wel - le, ver - schlingt die Wel - le, und wir ver - sin - ken, und wir ver - sin - ken.

Ein klei - ner Ring be - grenzt unser Le - ben, und

vie - le Ge - schlech - ter rei - hen sich dau - ernd an ih - res Da - seins un -

end - li - che Ket - te, an ih - res Da - seins un - end - li - che Ket - te.